

Lehrgang: Persönliche Zukunftsplanung und inklusives Handeln

Was ist Persönliche Zukunftsplanung?

Persönliche Zukunftsplanung ist eine erfrischende Art, um mit anderen Menschen über die eigene Zukunft nachzudenken und Träume in gangbare Schritte umzuwandeln. Sie basiert auf den Menschenrechten und der Vision einer inklusiven Gesellschaft. Konsequenterweise geht sie von den Stärken und Talenten der Person aus, von deren Lebensstil und Träumen.

Persönliche Zukunftsplanung (Original: person centred planning) bedeutet: Jeder Mensch wird – unabhängig von kultureller Herkunft, Biografie oder Behinderung – mit den eigenen Stärken und Ideen gebraucht, willkommen geheißen und wegen seiner ganz persönlichen Talente wertgeschätzt.

Wichtige Themen

- Menschenbild und Philosophie Persönlicher Zukunftsplanung
- Der Ansatz „Ermögliche wertvolle Erfahrungen“ als Orientierung
- Personenzentriertes Denken und Handeln
- Persönliches Profil: Stärken, Träume und Ziele entdecken
- Planungsformate: Lagebesprechung, MAPS, PATH und Traumzirkel
- Zukunftsplanungstreffen gestalten und moderieren
- Ergebnisse kreativ und zeichnerisch festhalten
- Übergänge und Veränderungen begleiten
- Sozialraum und Möglichkeiten vor Ort nutzen
- Personenbezogene Dienstleistungen – passende Unterstützung organisieren
- Zukunftsplanung in Organisationen und Einrichtungen

Für wen ist der Lehrgang?

Der Lehrgang ist für **alle** Menschen, die mit kreativen und persönlichen Methoden, Menschen beim Ermöglichen einer guten und passenden Zukunft begleiten möchten. Ob Menschen mit Behinderung, Fachkräfte, Lehrer*innen, Selbstvertreter*innen, Eltern oder einfach Interessierte – alle sind willkommen!

Lehrgangsheitung



Nicolette Blok

Moderatorin in Persönlicher Zukunftsplanung, Interdisziplinäre Frühförderin, Erwachsenenbildnerin, Lebens- und Sozialberaterin, Unternehmensberaterin, Trainerin.

Ich liebe es, Fragen zu stellen und bin dabei liebevoll konfrontierend. Ich schaffe es, komplizierte Dinge einfach zu erklären. Und ich freue mich immer auf neue spannende Menschen und Fragen. Offen denken und herzlich lachen gehören für mich dazu!

Unsere Co-Referent*innen

Erfahrene Zukunftsplaner*innen unterstützen und begleiten Sie in jedem Modul. So profitieren Sie von unterschiedlichen Perspektiven und viel praktischem Know-how.



Aufbau und Ablauf

- 112 Stunden Präsenzunterricht
- 40 Stunden Selbstlernzeit
- Praxisnahes Üben von Moderation, Gesprächsführung und Reflexion
- Prozess- und erfahrungsorientiert – Inhalte können angepasst werden

Lernen mit Herz, Hand und Hirn!

- Praxisnahes Lernen mit viel Selbsterfahrung.
- Inhalte, die helfen, persönlich und beruflich zu wachsen.
- Sie können das Gelernte sofort im Arbeitsalltag ausprobieren.
- Die Lehrgangsbegleiterin unterstützt Sie bei Fragen und Praxis.
- Eine vielseitige Gruppe mit verschiedenen Erfahrungen und Lernstilen – je bunter, desto besser!
- Zwischendurch gibt's Selbstlernphasen und Zugang zu einer Online-Plattform, um sich mit anderen auszutauschen.

Start: 23. Februar 2027

Ankommen und Einsteigen

- Kennenlernen, Informationen zum Ablauf
- Erstes Eintauchen in das Thema

Referentin: Nicolette Blok

Baustein 1: 31. März - 1. April 2027

Personenzentriertes Denken und Lagebesprechung

- Auseinandersetzung mit dem Personenzentrierten Ansatz
- Personenzentriertes Denken – Grundhaltung
- Mini-Methoden, Persönliche Lagebesprechung und Lebensstilplanung

Mit Hilfe der Persönlichen Lagebesprechung gewinnen die planende Person und ihre Unterstützer*innen einen Überblick über die aktuelle Lebenssituation und können konkrete Handlungen und Schritte für die Zukunft entwickeln.

Referent*innen: Nicolette Blok, Carolin Emrich

Baustein 2: 28. - 29. April 2027

Persönliche Zukunftsplanung mit MAPS und Minimethoden

- Kennenlernen und erproben von MAPS
- Schatzkarte, Stärken und träumen
- Träumen als Ressource
- Spielerisch zeichnen und Plakate gestalten

Mit dem Planungsformat Making Action Plans (MAPS) entwirft die planende Person eine „Schatzkarte“ von sich und ihren Träumen als Basis für einen Aktionsplan.

Referent*innen: Nicolette Blok, Celine Müller

Baustein 3: 1.-2. Juni 2027

Persönliche Zukunftsplanung mit PATH und Minimethoden

- Kennenlernen und erproben von PATH
- Ebenen und Qualitäten von Zuhören nach Otto Scharmer
- Mini-Methoden wie die Waage

Planning Alternative Tomorrows with Hope (PATH) dient der Beschreibung einer wünschenswerten Zukunft und der Planung konkreter, zielführender Schritte dahin. Der Unterstützerkreis ist dabei ein zentrales unterstützendes Element.

Referent*innen: Nicolette Blok, Björn Abramsen

Baustein 4: 16. - 17. September 2027

Sozialraumorientierung und Mini-Methoden

- Sozialräumliches Arbeiten
- Ressourcenorientierung
- Netzwerke erkunden und neue Netze knüpfen

Die Orientierung an den Interessen und am Willen der unterstützten Person, und die Nutzung der Ressourcen der Menschen und des Sozialraums ist zentraler Aspekt inklusiven Denkens. Sie befassen sich mit dem dahinterliegenden Konzept, lernen verschiedene Methoden sozialräumlichen Arbeitens kennen und erproben sie.

Referent*innen: Nicolette Blok, Gudrun Stubenrauch

Baustein 5: 12.-13. Oktober 2027

Moderation von Unterstützungskreisen

- Aufbau und Moderation von Unterstützertkreisen
- Reflexion persönlicher Denk-, -Fühl- und Handlungsmuster
- Fragende Haltung üben

Unterstützertkreise sind das Kernstück der Persönlichen Zukunftsplanung. In diesem Modul vertiefen Sie Ihre Fähigkeiten in der Moderation von Unterstützertkreisen und Zukunftsplanungsprozessen. Sie reflektieren dabei Ihre vertrauten Denkmuster und Zugänge.

Referent*innen: Nicolette Blok, Wolfgang Schuers

Abschlussstag: 17. Dezember 2027

Gemeinsame Reflexion

- Das Erreichte feiern
- Zertifikatsübergabe

Referentin: Nicolette Blok

Baustein 6: 17.-18. November 2027

Experimentieren - Vertiefung der eigenen Praxis

- Experimentieren mit und kombinieren von Methoden
- Jordan Kurve, 4+1 Frage, Donut, Traumzirkel
- Moderieren von und mit verschiedenen Methoden
- Experimentieren, ausprobieren, Neues entdecken
- Methoden, üben, vertiefen

Referent*innen: Nicolette Blok, Tobias Zahn

Akkreditiert durch die wba. Der Lehrgang ist mit 9 ECTS (wba) akkreditiert.



Kompetenz braucht Anerkennung



Arbeitszeiten: 9:00-17:00 Uhr

Ausbildungsort:

Weiterbildungsinstitut inbildung
Verein Jugend am Werk Steiermark
Gürtelturmplatz 1/7. Stock
8020 Graz

Kosten: € 3.440,00 (inkl. 10% Ust), inklusive volle Verpflegung und Unterlagen



Anmeldung & Information

Christine Bramerdorfer, BEd
Telefon: +43 50 7900 1165
E-Mail: inbildung@jaw.or.at
Anmeldeschluss: 27. Jänner 2027

www.jaw.or.at/inbildung

In Zusammenarbeit mit dem



Netzwerk Persönliche
Zukunftsplanung e.V.

